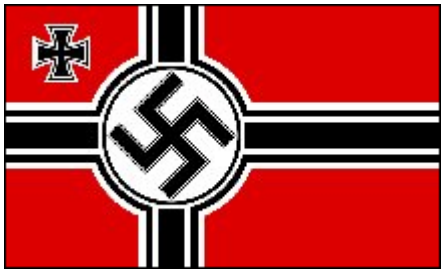
German Naval (Kriegsmarine) Flags

Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass Fahnen (Fahnen) in den deutschen Militäreinheiten im Allgemeinen quadratisch waren und dazu bestimmt waren, von Fußsoldaten getragen zu werden, wenn sie gezeigt wurden. Jede Militäreinheit oder Kommandoflagge, die nicht quadratisch ist, ist verdächtig.

 Deutscher Marinejacket 1933-35	**Deutscher Kriegsfähnrich und Marineoffizier 1933-1935** Dies war die Flagge, die zwischen 1903 und 1919 von allen kaiserlich-deutschen Kriegsschiffen verwendet und später zwischen 1933 und 1935 kurzzeitig wieder eingeführt wurde. Sie wurde 1935 durch die Hakenkreuzflagge ersetzt (siehe unten). Auf Kriegsschiffen wird der Wagenheber von einem Fahnenmast (Wagenheberstab) an der Vorderseite (Bug) des Schiffes geschwenkt, wenn er vor Anker liegt oder im Hafen liegt. Im Fall dieser Flagge wurde sie auch als reguläre Flagge bzw. als Flagge zum Führen auf See verwendet.
 Deutsche Kriegsflagge (Typ 2)	**Deutscher Kriegsfähnrich und Marineoffizier 1935-1945** Dies war die deutsche Kriegsflagge des Dritten Reiches und wurde von allen Streitkräften Nazi-Deutschlands verwendet. Kriegsschiffe der Deutschen Kriegsmarine führten die Nationale Kriegsflagge.



Deutscher Marinefähnrich 1933-45

Die deutsche Handelsflagge 1933-1945
Dies war die Flagge, die nach 1935 auf allen Handelsschiffen und Nichtkriegsschiffen des Dritten Reiches auf See gehisst wurde.
Obwohl der Partei- und Nationalflagge der NSDAP ähnlich, hatte die Handelsflagge nach 1933 den weißen Kreis etwas außerhalb der Mitte und näher am Hissen. Das Hakenkreuz auf der Rückseite war „nach links gerichtet" oder ein Spiegelbild des Hakenkreuzes auf der Vorderseite (Vorderseite).

(Klicken Sie hier, um mehr über die verschiedenen Versionen der Hakenkreuzflagge zu erfahren)



Flagge des Oberbefehlshabers 1936-1939

Oberbefehlshaber der Kommandoflagge der Deutschen Marine 1936-39
Dies war die Flagge des Oberbefehlshabers der Marine, wenn nicht sogar eines Großadmirals. Dies wurde manchmal als das erste Muster-Befehlsflag bezeichnet.

Erich Raeder war von 1928 bis Januar 1943 Oberbefehlshaber der Deutschen Marine. Er wurde 1936 zum Großadmiral befördert. Karl Dönitz trat 1943 an die Stelle von Erich Raeder als Oberbefehlshaber und Großadmiral.



Verzerrte Nachbildung der Flagge



Flagge der Großadmirale

Kommandoflagge des Großadmirals (Grossadmiralsflagge) 1939-1945
Dies ist die Flagge (ca. 3x3 Fuß) des Großadmirals der Deutschen Marine. Dies wurde manchmal als zweites Muster-Befehlsflag bezeichnet.

Erich Raeder wurde im April 1939 zum Großadmiral befördert. Er bekleidete diese Position bis Januar 1943, als er aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurücktrat. Seine Position wurde von Karl Dönitz übernommen, der diese Position bis zum Ende des Krieges in Europa innehatte.



Verzerrte Nachbildung der Flagge



Admiralinspektor 1943-45

Flagge des Inspektoradmirals (Admiralinspekteur) 1943-45
Diese Flagge (ca. 3x3 Fuß) wurde für den Inspekteur der Marine des Großdeutschen Reiches verwendet.

Admiral Erich Raeder war von 1935 bis 1943 Oberbefehlshaber der Deutschen Marine und wurde 1943 zum Inspekteur Großadmiral der Deutschen Marine ernannt, einen Rang, den er bis 1945 innehatte.



Verzerrte Nachbildung der Flagge



Marinelandeinheit (Vorderseite)



Marinelandeinheit (Rückseite)

Flagge für Marinelandeinheiten 1936-1945
Nicht alle Einheiten der deutschen Marine leisteten ihren Dienst auf Schiffen und Booten. Während des Zweiten Weltkriegs unterhielt die Kriegsmarine eine große Anzahl landgestützter Verbände, von denen viele als Teil der ausgestellten Ausrüstung Standardkampfhelme und -uniformen tragen mussten.

Da sie an Land stationiert waren und wie Einheiten der Wehrmacht in Bataillonen organisiert waren, erhielten diese Marinesektionen an Land besondere Farben. Erstmals überreicht wurden sie ihnen im September 1936 in Nürnberg. Als die deutsche Marine wuchs, dienten schließlich zwischen 1939 und 1945 mehr als 1,5 Millionen Mann bei der Kriegsmarine.

Einige dieser Einheiten kämpften während des gesamten Krieges in wichtigen Schlachten am Boden. Während der entscheidenden Schlachten an der Westfront wurde das deutsche Marinepersonal oft in Ad-hoc-Einheiten organisiert, die als Ersatzbataillone für die Linieninfanterie dienten.

Ihre Flaggen bestanden aus einem Quadrat mit blauem Grund und hatten die Größe der üblichen deutschen Flaggenvorschriften, also 126 x 126 cm. Auf der linken Seite war in der Mitte ein Hakenkreuz zu sehen, das von einem Kranz aus Eichenblättern umgeben war. Von der Mitte bis zu den vier Ecken der Flagge erstreckten sich vier stilisierte, weiße, goldumrandete Keile, die einen Schiffspropeller symbolisieren sollten.

In den vier Ecken der Flagge befanden sich jeweils zwei Eiserne Kreuze und zwei goldfarbene Anker. Die rechte Seite der Flagge war ähnlich, zeigte jedoch in der Mitte das Eiserne Kreuz, während die Kreuze in der Ecke durch einen goldfarbenen Wehrmachtsadler ersetzt wurden. Die Farbe wurde an drei Seiten mit einer goldfarbenen Franse eingefasst.

Revision #2
Created 27 September 2025 21:03:03 by investigatione
Updated 5 October 2025 19:09:13 by investigatione